



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
Oranienstraße 34 HH • 10999 Berlin

**Geschäfts- und
Beratungsstelle Berlin**

Oranienstraße 34 HH
10999 Berlin

Fon +49 30 / 615 34 99

Fax +49 30 / 615 92 67

berlin@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Einladung/Weiterbildung

Akute Krisen bei Ratsuchenden: Wie kann psychosoziale Beratung professionell handeln?

Während eines Beratungsprozesses können Klient*innen zeitweise in schwere Krisen geraten, die bis hin zu Suizidalität führen können. Dies kann Ratlosigkeit und Überforderung bei den Beratern und Beraterinnen auslösen.

Andererseits haben viele Menschen Angst und Vorurteile gegenüber dem "psychiatrischen System" und lehnen psychiatrische Angebote auf Grund des gesellschaftlichen Stigmas ab.

Während dieses Workshops wollen wir Antworten auf folgende Fragen finden:

- Wie kann ich als Berater*in mit psychosozialen Krisen umgehen?
- Wie kann ich als Berater*in mit Suizidalität umgehen?
- Welche psychiatrisch/psychotherapeutischen Angebote stehen als weiterführende Unterstützung zur Verfügung?

Das Seminar richtet sich an Psychologen*innen und Berater*innen aus dem psychosozialen Kontext.

Leitung:

Melis Mielchen ist klinische Psychologin (M. Sc.) und Psychoanalytikerin in Ausbildung am Institut für Psychoanalyse Psychotherapie und Psychosomatik Berlin (IPB). Sie arbeitet im Kriseninterventionszentrum des Vivantes Klinikums Neukölln und ist als Paartherapeutin im Verband binationaler Familien und Partnerschaften tätig.

Zeit: Donnerstag, 23. Juni 2022 (19.00 - 21.00 Uhr)

Ort: Oranienstr. 34, 10999 Berlin, HH, EG im Familiengarten

Melden Sie sich bitte verbindlich mit Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Vorname, Telefonnummer, Beruf, Organisation / Arbeitgeber) bis zum 20. Juni 2022 über unsere Webseite an:

<https://berlin-verband-binationaler.de/weiterbildung/>

oder schreiben Sie uns eine E-Mail an:

veranstaltungberlin@verband-binationaler.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Wir erheben keinen Teilnehmerbeitrag!

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Teilnahmezertifikat

Gefördert von:

Kooperationen:

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

